



Q-SOFT

V e r w a l t u n g s A G

Geschäftsbericht
für das Geschäftsjahr
2012 / 2013

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,

die wichtige Nachricht für Sie als Aktionäre der Q-Soft Verwaltungs AG lautet: Die RCM Beteiligungs AG ist auf Kurs. Und das ist wörtlich zu verstehen, ist doch der Kurs dieser für die Q-Soft Verwaltungs AG wesentlichen Beteiligung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes inzwischen auf über EUR 1,70 gestiegen.

Der im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2013 / 2014 sich durch diesen steigenden Börsenkurs ergebene Anstieg der ohnehin schon bestehenden stillen Reserven auf die Beteiligung an der RCM Beteiligungs AG liegt damit höher als der für den gleichen Zeitraum von der Q-Soft Verwaltungs AG ausgewiesene Periodenverlust im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres von ca. T€ 50. Wie die RCM Beteiligungs AG inzwischen mitgeteilt hat, konnte für ihr Geschäftsjahr 2013 ein um mehr als 1,6 Mio. Euro verbessertes Konzernergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vorgelegt werden, ferner soll für das Geschäftsjahr 2013 eine Dividende in Höhe von 0,03 Euro gezahlt werden.

Nachdem im Geschäftsjahr 2012 / 2013 die Assetfinanzierung für die Q-Soft Verwaltungs AG mit einem Aufwand von T€ 70 wesentlich für das letztjährigen Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von – T€ 104 (Vorjahr– T€ 60) war, wird die Gesellschaft mit dieser Dividendenzahlung, die (vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung der RCM Beteiligungs AG) im Verlauf des Geschäftsjahres 2013 / 2014 vereinnahmt werden wird, einen wesentlichen Teil der diesjährigen Fremdkapitalkosten ihrer Assetfinanzierung decken können.

Nachdem die Q-Soft Verwaltungs AG ihr Ergebnisses aus Finanzgeschäften im Geschäftsjahr 2011/2012 deutlich verbessern konnte, haben die zurückgehenden Volatilitäten die Geschäftsmöglichkeiten der Gesellschaft am Finanzmarkt im Geschäftsjahr 2012 / 2013 spürbar eingeschränkt, sodass das Ergebnis aus Finanzgeschäften mit einem saldierten Ergebnis von + T€ 7, Vorjahr + T€ 51 im Gegensatz zum Vorjahr nur unwesentlich zur Deckung der Zinsaufwendungen beitragen konnte. Die übrigen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung zeigten sich bei einer fortgesetzt niedrigen Allgemeinkostenbasis wenig verändert. Im Bereich der Risikovorsorge war eine kleine Abschreibung in Höhe von T€ 6 auf sonstige Wertpapierbestände notwendig. Der Zinsaufwand reduzierte sich leicht auf T€ 69 nach T€ 71 im Vorjahr.

Die Bilanzsumme der Q-Soft Verwaltungs AG ermäßigte sich zum 30.09.2013 weiter auf T€ 2.682, nachdem diese im Vorjahr bei T€ 2.760 gelegen hatte. Das Eigenkapital der Gesellschaft belief sich zum 30.09.2013 auf T€ 1.184 (Vorjahr T€ 1.289), die Eigenkapitalquote an der Bilanzsumme stellt sich auf nunmehr auf 44,2% nach 46,7 % im Vorjahr.

Zum 31. Dezember 2013 hat sich eine Veränderung im Aufsichtsrat der Gesellschaft ergeben. Herr Keller, der dem Gremium seit dem Jahr 2009 angehört hat, hat sein Mandat als Aufsichtsrat aus privaten Gründen niedergelegt. Herr Keller hat die Arbeit des Aufsichtsrats über viele Jahre ganz wesentlich mitgeprägt und hat die Arbeit des Vorstands der Gesellschaft in vielen intensiven Gesprächen wirkungsvoll unterstützt.

Als Nachfolger von Herrn Keller wird der diesjährigen Hauptversammlung Herr Prof. Dr. Steinbrenner, den einige unserer Aktionäre gewiss aus seiner Aufsichtsrats Tätigkeit bei anderen Aktiengesellschaften kennen werden, als Aufsichtsrat zur Wahl vorgeschlagen, wobei die Hauptversammlung nicht an Wahlvorschläge gebunden ist.

Für den Fall der Wahl von Herrn Prof. Dr. Steinbrenner zum Aufsichtsrat freue ich mich schon heute auf eine interessante Zusammenarbeit. Ich bin sicher, dass Herr Prof. Dr. Steinbrenner mit seinen vielfältigen beruflichen Kenntnissen sowie seiner langen Erfahrung in der Aufsichtsratsarbeit dem Aufsichtsrat der Gesellschaft interessante Anregungen geben können wird.

Ich würde mich freuen, wenn Sie als Aktionäre der Q-Soft Verwaltungs AG den Weg der Gesellschaft auch zukünftig interessiert begleiten und danke Ihnen für Ihre Unterstützung und Treue zu der Q-Soft Verwaltungs AG.

Martin Schmitt
(Vorstand der Q-Soft Verwaltungs AG)



Q-SOFT

Verwaltungs AG

Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2012/ 2013

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012/2013 interessiert begleitet und nachhaltig überwacht. Im Berichtszeitraum haben zwei Aufsichtsratssitzungen stattgefunden, an denen der Aufsichtsrat jeweils vollständig anwesend war. Der Vorstand nahm an einer Sitzung persönlich und an einer weiteren Sitzung über eine Telefonkonferenz teil. Im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen hat sich der Aufsichtsrat vom Vorstand über die aktuelle Geschäftsentwicklung in Kenntnis setzen lassen. Dazu hat sich der Aufsichtsrat anhand aussagefähiger Unterlagen über die Finanz-, Ertrags- und Liquiditätslage der Gesellschaft informiert und hat sich einen umfassenden Einblick in die Finanzbuchhaltungsunterlagen geben lassen. Der Aufsichtsratsvorsitzende wie auch die übrigen Aufsichtsratsmitglieder haben auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen mehrfach informelle Gespräche mit dem Vorstand geführt.

Alle Geschäfte und Maßnahmen, die nach Gesetz oder Satzung der Genehmigung durch den Aufsichtsrat bedürfen, sind mit dem Vorstand besprochen und vom Aufsichtsrat genehmigt worden. Alle wichtigen Angelegenheiten der Gesellschaft wurden im Berichtsjahr ausführlich zwischen Aufsichtsrat und Vorstand beraten. Hierzu gehört neben der Feststellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft angesichts ihrer Bedeutung für die Lage der Gesellschaft vor allem die Entwicklung der Beteiligung an der RCM Beteiligungs AG. Dabei hat der Vorstand den Aufsichtsrat umfangreich über die geschäftliche Entwicklung, die geschäftsstrategische Ausrichtung und die Börsenkursentwicklung der RCM Beteiligungs AG informiert. Der Aufsichtsrat hat sich von dem Vorstand über die Lage des inländischen Immobilienmarktes ebenso wie über die Aussichten der wichtigen Investitionsschwerpunkte der RCM Beteiligungs AG in Kenntnis setzen lassen. Ebenfalls wurde über das Management der Beteiligung an der RCM Beteiligungs AG diskutiert, die im Berichtsjahr geringfügig zurückgefahren worden ist.

Aufsichtsrat und Vorstand haben auch über die Einschätzung der Entwicklung des Kapitalmarktes über das Management der Kapitalmarktpositionen der Gesellschaft diskutiert. Ferner informierte sich der Aufsichtsrat über die Konditionen und die Laufzeit der Fremdfinanzierungsmittel der Gesellschaft sowie über die weitere Finanzplanung. Der Aufsichtsrat hat sich vom Vorstand auch über dessen Maßnahmen zur Risikofrüherkennung insbesondere im Hinblick auf die aktuelle Kapitalmarktentwicklung informieren lassen.

Zu den Schwerpunkten der Jahresabschlussprüfung wurden u.a. gewählt:

- Ansatz und die Bewertung von Wertpapieren des Anlage- und Umlaufvermögens
- Ansatz und die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten,
- Ansatz und Dotierung der Rückstellungen,
- Prüfung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, insbesondere die Sicherstellung sowie von Convenants

Der Jahresabschluss der Q-Soft Verwaltungs AG, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, wurde durch den von der ordentlichen Hauptversammlung am 30. April 2013 gewählten Abschlussprüfer, die BW Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dettingen unter Teck, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat sich während seiner bilanzfeststellenden Aufsichtsratsitzung am 17. Dezember 2013 eingehend mit den Jahresabschlussunterlagen beschäftigt und hat diese in Anwesenheit des Abschlussprüfers detailliert erörtert.

Der Aufsichtsrat hat sich nach eigener Prüfung dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers angeschlossen und hat den vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2012/2013 aufgestellten Jahresabschluss einstimmig gebilligt. Gemäß § 172 AktG ist der Jahresabschluss der Gesellschaft damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand der Q-Soft Verwaltungs AG für dessen Engagement für die Gesellschaft und seine im Berichtsjahr geleistete Arbeit.

Das langjährige Mitglied des Aufsichtsrats, Herr Gerrit Keller, hat sein Mandat als Aufsichtsrat der Gesellschaft aus persönlichen Gründen im derzeit laufenden Geschäftsjahr zum 31.12.2013 niedergelegt. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Keller für seine Mitarbeit im Aufsichtsratsgremium und für seine wertvollen fachlichen Beiträge, mit der er die Tätigkeit des gesamten Aufsichtsrats immer unterstützt hat.

Als neues Mitglied des Aufsichtsrats hat das Amtsgericht Stuttgart Herrn Prof. Dr. Peter Steinbrenner, Direktor des Campus of Finance: Institut für Finanzmanagement an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen/Geislingen bestellt. Herr Prof. Dr. Steinbrenner wirkt bereits seit vielen Jahren im Konzern der RCM Beteiligungs AG in verschiedenen Aufsichtsratsgremien als Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat der Q-Soft Verwaltungs AG freut sich bereits sehr auf die Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. Steinbrenner und ist sich sicher, dass Herr Prof. Dr. Steinbrenner mit seinen umfangreichen beruflichen Kenntnissen sowie seinen vielseitigen Erfahrungen in der Aufsichtsratsarbeit auch die künftige Arbeit des Aufsichtsrats der Q-Soft Verwaltungs AG wirkungsvoll unterstützen wird.

Gechingen, 21. Februar 2014



Reinhard Voss
(Aufsichtsratsvorsitzender)

Q-Soft Verwaltungs AG, Gechingen

Bilanz zum 30. September 2013

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	30.09.2013 EUR	30.09.2012 EUR		EUR	30.09.2013 EUR	30.09.2012 EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Finanzanlagen				I. Gezeichnetes Kapital	880.000,00		880.000,00
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>2.472.538,21</u>	2.472.538,21	<u>2.575.874,77</u> 2.575.874,77	II. Kapitalrücklage	303.337,20		407.825,21
B. Umlaufvermögen				III. Gewinnrücklagen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. andere Gewinnrücklagen	1.135,43		1.135,43
1. sonstige Vermögensgegenstände	24.044,34		18.072,54	IV. Bilanzverlust	0,00		0,00
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr				- davon Verlustvortrag			
EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)	<u> </u>	24.044,34	<u> </u> 18.072,54	EUR 0,00 (Vj. EUR - 135.904,13)	<u> </u>	1.184.472,63	<u> </u> 1.288.960,64
II. Wertpapiere				B. Rückstellungen			
1. sonstige Wertpapiere	<u>60.000,00</u>	60.000,00	<u>0,00</u> 0,00	1. sonstige Rückstellungen	<u>20.212,50</u>	20.212,50	<u>23.130,00</u> 23.130,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		125.792,14	166.260,76	C. Verbindlichkeiten			
				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	680.000,00		680.000,00
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				EUR 680.000,00 (Vj. EUR 0,00)			
				2. sonstige Verbindlichkeiten	797.689,56		768.117,43
				- davon aus Steuern			
				EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)			
				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
				EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				EUR 797.689,56 (Vj. EUR 768.117,43)	<u> </u>	1.477.689,56	<u> </u> 1.448.117,43
		<u>2.682.374,69</u>	<u>2.760.208,07</u>			<u>2.682.374,69</u>	<u>2.760.208,07</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Oktober 2012 bis 30. September 2013
der
Q-Soft Verwaltungs AG, Gechingen

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. sonstige betriebliche Erträge		71.346,48		149.024,09
2. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	4.800,00		4.800,00	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.928,41</u>	6.728,41	<u>1.849,40</u>	6.649,40
- davon für Altersversorgung EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)				
3. sonstige betriebliche Aufwendungen		94.518,54		133.766,94
4. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		1.019,20		1.019,20
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)				
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		149,71		1.309,92
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)				
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		6.893,59		0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		68.862,86		70.695,83
- davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)				
8. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		-104.488,01		-59.758,96
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00		175,81
10. JAHRESFEHLBETRAG		-104.488,01		-59.583,15
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		0,00		-135.904,13
12. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		104.488,01		195.487,28
13. BILANZVERLUST		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>

Anhang
für das Geschäftsjahr 2012 / 2013

A. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft entstand zum 1. Januar 2000 durch formwechselnde Umwandlung der Q-Soft GmbH Systemhaus (gegründet im Jahr 1990). Die Q-Soft Verwaltungs AG war seit dem 7. August 2000 am Geregelten Markt in Stuttgart notiert. Die Hauptversammlung vom 17. März 2010 hat den Vorstand ermächtigt, den Wechsel der Notierung der Aktie der Gesellschaft vom regulierten Markt in den Freiverkehr zu beantragen. Ein entsprechender Antrag wurde am 7. Mai 2010 gestellt und mit Ablauf des 23. Juni 2010 wirksam. Seit dem 24. Juni 2010 wird die Aktie der Q-Soft Verwaltungs AG am Börsenplatz Stuttgart in dem Freiverkehrsegment „Freiverkehr plus“ notiert.

Die Gesellschaft gilt gemäß § 267 Abs. 1 HGB als kleine Kapitalgesellschaft.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der nationalen handelsrechtlichen Vorschriften in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Auf Beschluss der Hauptversammlung vom 3. April 2007 erfolgte rückwirkend zum Ablauf des 30. September 2006 die Ausgliederung des operativen Geschäftsbetriebes auf die Q-Soft Verwaltungs GmbH. Anschließend erfolgten der Verkauf sämtlicher Beteiligungen und die gleichzeitige Umfirmierung der Q-Soft Aktiengesellschaft in Q-Soft Verwaltungs AG. Die Q-Soft Verwaltungs AG betrieb somit auch im Berichtsjahr kein operatives Geschäft und konzentrierte sich auf die Anlage des eigenen Vermögens insbesondere im Beteiligungsgeschäft.

Der Sitz der Gesellschaft ist Gechingen.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungsmethoden

Soweit handelsrechtlich zulässig, erfolgte die Bilanzierung und Bewertung im Einklang mit den steuerrechtlichen Bestimmungen.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

Rückstellungen sind nur im Rahmen des § 249 HGB gebildet worden.

Bewertungsmethoden

Die im Jahresabschluss des Berichtsjahres angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten.

Bei der Bewertung wird von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Dem stehen tatsächliche und rechtliche Gegebenheiten nicht entgegen.

Im Jahresabschluss ausgewiesene Schuld- und Vermögensgegenstände wurden zum Abschlussstichtag einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur berücksichtigt, soweit sie am Abschlussstichtag realisiert sind.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Im Anlagevermögen werden ausschließlich Finanzanlagen geführt. Hierbei handelt es sich um Wertpapiere des Anlagevermögens. Diese wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.

Umlaufvermögen

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Steuerforderungen.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Flüssige Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beläuft sich auf EUR 880.000,00. Es ist eingeteilt in 880.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit dem rechnerischen Nennwert von EUR 1,00.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 17. März 2010 wurde § 4 Abs. 5 der Satzung neu gefasst. Danach ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 16. März 2015 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sach- und/oder Bareinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens EUR 400.000,00 zu erhöhen.

Der Vorstand hat mit Beschluss vom 8. Mai 2012 und mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 9. Mai 2012 von dieser Ermächtigung im Juni 2012 in Höhe von EUR 80.000,00 Gebrauch gemacht.

Das Genehmigte Kapital 2010/I beträgt nach teilweiser Ausschöpfung somit noch EUR 320.000,00.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 17. März 2010 wurde §4 Absatz 6 der Satzung neu hinzugefügt und ein bedingtes Kapital geschaffen:

Die Hauptversammlung vom 17. März 2010 hat unter anderem beschlossen, die Gesellschaft zu ermächtigen, Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen auszugeben.

Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen

a) Ermächtigungszeitraum, Nennbetrag, Laufzeit, Aktienzahl

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 16. März 2015 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen (Teilschuldverschreibungen) im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 2.000.000,00 mit einer Laufzeit von längstens 10 Jahren zu begeben, und den Inhabern oder Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen bzw. Optionsschuldverschreibungen Wandlungsrechte bzw. Optionsrechte auf neue auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu EUR 400.000,00 nach näherer Maßgabe der Options- bzw. Wandelanleihebedingungen zu gewähren.

Die Teilschuldverschreibungen können außer in Euro auch – unter Begrenzung auf den entsprechenden Euro-Gegenwert – in der gesetzlichen Währung eines OECD-Landes begeben werden. Bei der Begebung in einer anderen Währung als in Euro ist der entsprechende Gegenwert, berechnet nach dem Euro-Devisenbezugskurs der Europäischen Zentralbank am Tag der Beschlussfassung über die Begebung der Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen, zugrunde zu legen.

Die Teilschuldverschreibungen können auch durch unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften der Gesellschaft begeben werden. In diesem Fall wird der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats für die Gesellschaft die Garantie für die Rückzahlung der Teilschuldverschreibungen zu übernehmen und den Berechtigten der Teilschuldverschreibungen Options- bzw. Wandlungsrechte auf neue Aktien der Gesellschaft zu gewähren.

b) Bezugsrecht, Bezugsrechtsausschluss

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auf Teilschuldverschreibungen mit einem Wandel- und Optionsrecht auf Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu EUR 40.000,00 auszuschließen. Dieser Ausschluss des Bezugsrechts ist jedoch nur insoweit möglich, als nicht bereits von dem genehmigten Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG Gebrauch gemacht worden ist, und nur dann, wenn der Ausgabepreis der Teilschuldverschreibungen deren nach anerkannten finanzmathematischen Methoden ermittelten theoretischen Marktwert nicht wesentlich unterschreitet.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auf Teilschuldverschreibungen mit einem Wandel- und Optionsrecht auf Aktien zur Gewinnung von strategischen Finanzinvestoren auszuschließen.

Der Vorstand ist berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge, die sich aufgrund des Bezugsverhältnisses ergeben, von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats weitere Einzelheiten der Anleihebedingungen, der Ausgabe der Teilschuldverschreibungen und des Umtauschverfahrens festzusetzen.

c) Options-/Wandlungspreis

Der jeweils festzusetzende Options- bzw. Wandlungspreis für eine auf den Inhaber lautende Stückaktie mit einem derzeit anteiligen Betrag am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 muss im Zeitpunkt der Begebung der Wandelanleihe 10 % des Marktpreises, mindestens jedoch den derzeit anteiligen rechnerischen Betrag am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 überschreiten.

Die Eintragung dieses bedingten Kapitals 2010/I ins Handelsregister erfolgte am 8. April 2010.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden jeweils mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, dessen Höhe sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt.

Sonstige Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden gem. § 253 Abs. 2 HGB mit den nach der Rückstellungsabzinsungsverordnung vorgeschriebenen Zinssätzen abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Bereich	Rückstellung	EUR
Finanz- und Rechnungswesen	Jahresabschluss- und Prüfungskosten	6.000,00
	Veröffentlichung	60,00
Sonstige	Aufsichtsratsvergütung	10.532,50
	Hauptversammlung	1.800,00
	Geschäftsbericht	240,00
	Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	1.580,00
Gesamt		20.212,50

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

	Stand 30.09.2013 EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre EUR	Restlaufzeit > 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	680.000,00 (Vj. 680.000,00)	680.000,00 (Vj. 0,00)	0,00 (Vj. 680.000,00)	0,00 (Vj. 0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	797.689,56 (Vj. 768.117,32)	797.689,56 (Vj. 768.117,32)	0,00 (Vj. 0,00)	0,00 (Vj. 0,00)
	<u>1.477.689,56</u> (Vj. 1.448.117,43)	<u>1.477.689,56</u> (Vj. 768.117,32)	<u>0,00</u> (Vj. 680.000,00)	<u>0,00</u> (Vj. 0,00)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind als Teil der Fremdkapitalunterlegung in Zusammenhang mit dem Erwerb von Aktien an der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft entstanden. Als Sicherheit wurden ein Depot mit Aktien der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft mit einem Kurswert von mindestens EUR 1.255.000,00 sowie zwei Bankguthaben verpfändet.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind des Weiteren Verbindlichkeiten aus Optionsgeschäften (Stillhaltergeschäfte) enthalten. Die Prämie wurde passiviert. Eine Bewertungskorrektur wurde nicht vorgenommen.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt worden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus Kursgewinnen aus Optionsgeschäften und Wertpapierverkäufen sowie der Auflösung von Rückstellungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten die notwendigen Verwaltungsaufwendungen sowie Kursverluste aus Optionsgeschäften.

E. Sonstige Pflichtangaben

Personal

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtszeitraum ein Vorstandsmitglied, das seine Tätigkeit auf der Basis einer geringfügigen Beschäftigung ausübt.

Vorstand

Die Gesellschaft wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr 2012/2013 vertreten durch:

Martin Schmitt, Dipl.-Betriebswirt (BA), 75391 Gechingen, Mitglied des Vorstands seit dem 10. März 2009.

Das Vorstandsmitglied ist alleinvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft trug im abgelaufenen Geschäftsjahr für den Vorstand Gesamtbezüge in Höhe von EUR 4.800,00 (vgl. Personal).

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2012/2013 wie folgt zusammen:

Name	Stand/Beruf	wohnhaft in:	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien
Reinhard Voss (Vorsitzender)	Vorstand der - SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen - RCM Beteiligungs Aktien- gesellschaft, Sindelfingen - SM Capital Aktiengesell- schaft, Sindelfingen - SM Beteiligungs Aktienge- sellschaft, Sindelfingen - SEE Real Estate AG i.A., Stuttgart (Liquidator) Geschäftsführer der - RCM Asset GmbH, Sindelfingen	Busenberg	Vorsitzender des Aufsichtsrats der SM Domestic Property Aktiengesellschaft, Dresden
Gerrit Keller (Stellvertreter durch Beschluss der Haupt- versammlung vom 10. März 2009)	Privatier	Auenwald- Lippoldsweiler	Aufsichtsratsvorsitzender der - RCM Beteiligungs Aktien- gesellschaft, Sindelfingen, - SM Capital Aktiengesell- schaft, Sindelfingen Stellvertretender Aufsichts- ratsvorsitzender der - SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen - SEE Real Estate AG i.A., Stuttgart
Michael Greiner (auf Beschluss des Amtsgerichts Stuttgart vom 4. September 2009; bestätigt mit Wahl durch Hauptver- sammlung am 17. März 2010)	selbständiger Finanzberater	Rottweil	

Für die Mitglieder des Aufsichtsrates sind im abgelaufenen Geschäftsjahr Gesamtbezüge von EUR 8.032,50 vorgesehen. Die endgültige Festlegung obliegt der Hauptversammlung.

Prüfungs- und Beratungsleistungen

Das im Geschäftsjahr erfasste Honorar des Abschlussprüfers beträgt für die Abschlussprüfung EUR 5.000,00 (netto). Weitere Beratungsleistungen seitens des Abschlussprüfers sind nicht erbracht worden.

Vorschlag über die Ergebnisverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, das Bilanzergebnis in Höhe von EUR 0,00 auf neue Rechnung vorzutragen.

Gechingen, den 15. November 2013

Martin Schmitt
Vorstand

Bruttoanlagespiegel zum 30. September 2013

Q-Soft Verwaltungs AG
Gechingen

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwert		
	01.10.2012	Zugang	Abgang	30.09.2013	01.10.2012	Zugang	Abgang	30.09.2013	30.09.2013	30.09.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Finanzanlagen										
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.575.874,77	0,00	103.336,56	2.472.538,21	0,00	0,00	0,00	0,00	2.472.538,21	2.575.874,77
Finanzanlagen	2.575.874,77	0,00	103.336,56	2.472.538,21	0,00	0,00	0,00	0,00	2.472.538,21	2.575.874,77
Anlagevermögen	2.575.874,77	0,00	103.336,56	2.472.538,21	0,00	0,00	0,00	0,00	2.472.538,21	2.575.874,77

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Zu dem Jahresabschluss erteilen wir folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der

Q-Soft Verwaltungs AG, Gechingen,

für das Geschäftsjahr vom 01.10.2012 bis 30.09.2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Dettingen unter Teck, den 28. November 2013

BW Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-oec. Bernd Wügner
Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

BW Revision GmbH • Wirtschaftsprüfungsgesellschaft • HRB 231701 Amtsgericht Stuttgart
Simone Wallawitz, Geschäftsführerin, StB, Dipl.-Betriebsw. (FH) • Bernd Wügner, Geschäftsführer, WP/StB, Dipl.-Oec.
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen · BLZ 611 500 20 · Konto Nr. 721 50 94

Die Bescheinigung über die Teilnahme am System der Qualitätskontrolle nach § 57a Absatz 6 Satz 3 WPO wurde von der
Wirtschaftsprüferkammer erteilt.

Ein Geschäftsführer ist als Prüfer für Qualitätskontrolle nach § 57a Absatz 3 WPO registriert.